

Neue Wege bei Bürgersolaranlage

Fotovoltaikanlage auf Dach des Kultur- und Sportzentrums installiert

Feldkirchen-Westerham –

Vor zehn Jahren ging die erste Bürgersolaranlage der Solarstrom Feldkirchen-Westerham & Weyarn GbR ans öffentliche Netz. Und heuer wurde mit dem elften Projekt auf dem Dach des Kultur- und Sportzentrums in Feldkirchen die bisher größte Einzelanlage mit 49 Kilowatt Peak in Betrieb genommen.

Wie bei allen bisherigen Projekten wurde die Anlage wieder ausschließlich aus Eigenmitteln der Bürger finanziert. Dabei konnten wiederum zwei weitere Gesellschafter gewonnen werden, sodass in Summe bis heute 143 Bürger – überwiegend aus den beiden Gemeinden – dazu beigetragen haben, die gewünschte Energiewende dezentral vor Ort voranzubringen.

„Aufgrund neuerlicher Änderungen im Erneuerbaren Energiegesetz mussten wir, um die Wertschöpfung vor Ort zu halten, gänzlich neue Wege gehen und mit dem Schulverband neben dem Dachnutzungsvertrag auch



Stolz präsentieren die Geschäftsführer Heinz Oesterle und Franz Bergmüller sowie Beiratsmitglied Michael Weber junior (von links) auf dem Dach des KuS die neue Anlage.

einen sogenannten Teilmietvertrag abschließen“, erklärte Heinz Oesterle, der gemeinsam mit Franz Bergmüller seit Dezember 2004 ehrenamtlich die Geschäftsführung der Solarstrom Feldkirchen-Westerham & Weyarn GbR innehat. „Der Schulverband mietet dabei für seinen Eigenbedarf einen bestimmten

prozentualen Anteil der Fotovoltaikanlage von der Bürgersolar. Der Mietzins wird dabei so festgelegt, dass für beide Seiten eine echte Win-win-Situation gegeben ist“, fuhr Oesterle fort.

Sollte sich diese Möglichkeit der Nutzung öffentlicher Dächer auch künftig – ohne ständig neue Vorgaben der

Politik – als tragfähig erweisen, wird sich die Bürgersolar an die Realisierung weiterer Projekt wagen. Allerdings – und dies machten die beiden Geschäftsführer schon auf der Gesellschafterversammlung deutlich – ist ein weiteres Wachstum auf rein ehrenamtlicher Basis nicht mehr handlebar.